



Tönisvorst

Stadt der Herrenhäuser und Höfe

In der Jungsteinzeit haben sich in Tönisvorst die ersten Menschen niedergelassen, als die ebene Landschaft mit Urwald bedeckt war und in den Niederungen Auwälder wuchsen. Später ließen sich Römer und Germanen auf den fruchtbaren Böden nieder. Die Siedlungsspuren der ihnen nachfolgenden Franken, sind bis heute erhalten und hinterließen der Stadt viele Wahrzeichen. So nennt man Tönisvorst auch die Stadt der Herrenhäuser und Höfe.

Historische Plätze, wie der Markt in Vorst oder der Kirchplatz in St. Tönis, und zwei historische Rathäuser kennzeichnen beide Ortsteile. Wer shoppen möchte: Jeden Donnerstag ist auf dem Rathausplatz in St. Tönis vormittags ab ca. 8 Uhr Markt. Zudem gibt es viermal im Jahre einen verkaufsoffenen Sonntag. Ebenfalls Ausschau halten sollte man nach dem „Sommernachtstraum“ oder aber der Frühjahrs- oder Herbstausstellung, einer Messe, bei der sich die Vorster Gewerbetreibenden präsentieren. Auch zur festen Einrichtung geworden: Der Bauernmarkt in der Huverheide, meist Ende September. Darüber hinaus bieten viele Landwirte den Verkauf ab Hof an, darunter frisch gepressten Apfelsaft, Spargel, Brot und Wurst.

Auskünfte erteilt gerne:
 Pressestelle der Stadt Tönisvorst
 Bahnstraße 15 | 47918 Tönisvorst
 Tel.: 02151 / 999-174 | Fax: 02151 / 999-311
www.toenisvorst.de
info@toenisvorst.de




 Hotel-Restaurant
Mertenshof
 direkt an der Kirche in St. Tönis

Der Mertenshof ist ein im Jahre 1745 erbauter, denkmalgeschützter Gutshof, und das Haupthaus, ältestes Gebäude in St. Tönis. Nach umfangreichen Modernisierungen entstand 1989 das Hotel-Restaurant Mertenshof, welches heute von der Familie Zachau-Jansen bewirtschaftet wird. Genießen Sie die behagliche Atmosphäre eines Familienbetriebes. In dem idyllisch gelegenen Gutshof erwarten Sie 10 Doppel- und 7 Einzelzimmer, alle ausgestattet mit Dusche/WC, Telefon, Minibar, Kabel-TV. Entspannen Sie kurz während Ihrer Fahrradtour in unserem gemütlichen Biergarten – hier wartet ein kühles *Blondes auf Sie!* – oder lassen Sie Ihren anstrengenden aber erfolgreichen Radsporttag in unserer rustikalen Brauerschänke oder im Restaurant Wallstube ausklingen. Hier finden Sie "die" gutbürgerliche, feine Küche mit "Pfiff", regional bezogen, international ergänzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Ihre Familie Zachau-Jansen

Hotel-Restaurant Mertenshof
 Kirchstraße 14 | 47918 Tönisvorst /St. Tönis
 Tel. +49 (0)2151-709010 | Fax: +49 (0)2151-7090130
info@mertenshof.com | www.mertenshof.com

12

St. Tönis – Vorst

Streckenlänge ca. 24 Kilometer

1. Der „Schluff“

Von 1870 bis 1951 war die Krefelder Eisenbahn ein vertrautes Verkehrsmittel am Niederrhein. Heute noch kann man mit der historischen Lok fahren.

2. St. Töniser Wasserturm (liegt abseits der Route)

Segen für die Hausfrau: Ende der 20er Jahre sorgte der Wasserturm in St. Tönis für fließendes Wasser.

3. Groß Lind

Die Parkanlage des Herrenhauses Groß Lind soll auf den Landschaftsarchitekten Maximilian Friedrich Weyhe zurückgehen. Architektonische Besonderheit: Eine achteckige Rundscheune (18. Jahrhundert).

4. Gelleshof

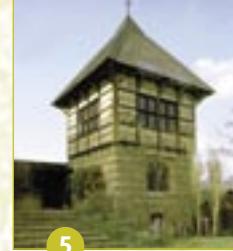
Von der mittelalterlichen Wehranlage ist noch der „Berfes“ übrig. Dieser Wehrspeicher diente bei feindlichem Übergriff den Bewohnern als Fluchort.

5. Haus Donk (liegt abseits der Route)

Die Ursprünge dieser kleinen Wasserburg vermutet man um 900 unserer Zeitrechnung. Heute kann hier standesamtlich geheiratet werden.

6. Kopfweiden und Erdgeschichtliche Zeugen

Noch während der letzten Eiszeit flossen durch das heutige Nierstal stellenweise Wassermassen des Rheins.



7. Haus Brempt (liegt abseits der Route)

Haus Brempt gilt als Namensgeber für den Stadtteil Vorst. Die Schreibweise entstammt dem 12. und 13. Jahrhundert.

8. Haus Neersdonk

Die kleine Wasserburg Neersdonk soll Schlossgespenster haben. Obwohl sie noch keiner gesehen hat, wird erzählt, dass in der Neujahrsnacht um 24 Uhr zwei weißgekleidete Edelfrauen am Kamin des Rittersaales Platz nehmen.

9. Haus Raedt (liegt abseits der Route)

Mitten in einem großen Park versteckt liegt Haus Raedt. Von der Grabenanlage ist bis auf den Teich nichts mehr übrig geblieben.

10. Koitzhof

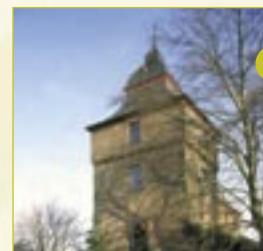
1731 als wasserumwehrter Hof errichtet, beherbergte das Baksteintorhaus zwischenzeitlich die Bürgermeisterei.

11. Streuff-Mühle

1769 erbaut, war die Mühle noch bis 1945 in Betrieb und lieferte den Bürgern das tägliche Mehl.

12. Mertenshof

Der Mertenshof, ein altes Patrizierhaus aus dem Jahre 1745, gilt als das älteste Haus im Ortskern St.Tönis. Heute existiert dort ein Hotel- und Gastronomieunternehmen (Seite 29).



- T Tönisvorst-Route
- + EUROGA-Route
- ↗ Abzweig
- 1 Sehenswürdigkeiten
- ☺ Routennaher Gasthof
- P Routennaher Parkplatz

